

Ressort: Lokales

Spree leidet unter Braunkohle-Belastung - Studie zurückgehalten

Berlin, 24.07.2015, 18:00 Uhr

GDN - Der Bund hält laut eines Magazinberichts eine Studie über die Verantwortung des Braunkohlenbergbaus für die hohe Sulfatbelastung der Spree unter Verschluss. Demnach gehen im Südraum der Spree in Brandenburg 63 Prozent aller giftigen Einträge auf den Abbau von Kohle zurück, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Weitere 17 Prozent entstehen bei den Sanierungsarbeiten alter Tagebaustätten. Die Grünen-Abgeordnete Annalena Baerbock fordert, im Lichte der Studienergebnisse die Genehmigung neuer Tagebaue genau zu prüfen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-58052/spree-leidet-unter-braunkohle-belastung-studie-zurueckgehalten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619